

223. *Pachnephorus lepidopterus* Küst. = *tesselatus* Dft. Ich habe Typ.
224. *Cryptocephalus 10-maculatus* L. var. *bothnicus* L.; doppelt.
225. *Timarcha Lomnickii* Mill. = *rugulosa* Herr.-Sch.
226. *Chrysomela fulgens* Duf. = *cerealis* L. var.
227. *C. cantabrica* Heyd.; Astur.! fehlt nach *coriacea* Suffr.
228. *Phyllodecta atrovirens* Cornel. = *laticollis* Suffr.
229. *P. pumila* Rehe. ist die *Prasocuris Suffriani* Küst.
230. *Galleruca Macchoi* statt *Maecochi*.
231. *Malacosoma Gaudioni* Rehe.; str. Syrien!
232. *Calomicrus foreolatus* Rsh. = *Luperus sulphuripes* Graëlls.
233. *Lithonoma Favieri* Fairm. = *immaculata* Kiesw.; aus Malaga! fehlt.
234. *Phyllotreta fallax* All. gehört zu *flexuosa* Ill. Ich habe Typ.
235. *Longitarsus rubenticollis* All.; Lu.! fehlt.
236. *Cassida angusticollis* Hagb. ist eine monströse bekannte Art; str. Siehe Mitth. Schweiz. Ent. Ges.
237. *Combocerus fasciatus* Kol.; str. Ist = *Loberogosmus fasciatus* Kol. auf p. 73.
238. *Hylaea rubricollis* statt *rubicollis*.
239. *Coccinella decempunctata* L.; str. Gleich nachher noch einmal als *10-punctata* L.
240. *Propylaea 14-guttata* L.; str. Kommt schon als *Calvia* vor.
241. *Exochomus* var. *nigripennis* Er.; str. Aegypten!
242. *Platysyllus Castoris Ritsema* ist zu streichen, da das merkwürdige Thier nur einmal im Amsterdamer Zool. Garten auf dem amerikanischen Bieber schmarotzend gefunden wurde.

## 2. Ueber Staphylinen; von Dr. Eppelsheim in Grünstadt.

Nach langem Harren ist das täglich dringender gewordene Bedürfnis nach einem neuen Verzeichniss der europäischen Käfer befriedigt, und gewiss haben mit mir viele Entomophilen das Erscheinen der 2ten Auflage des Stein'schen Catalogs mit Freuden begrüßt. Dieselbe entspricht in ihrer erweiterten Gestalt wohl nicht bloß billigen, sondern selbst strengen Anforderungen. Auch die allerneueste Literatur ist mit einer Sorgfalt und Sachkenntnis benutzt, daß der Catalog als auf der Höhe der neuesten entomologischen Wissenschaft stehend betrachtet werden kann. Wenn ich mir daher bezüglich der Familie der Staphylinen einige Bemerkun-

gen erlaube, so geschieht dies nicht, um an dem Gebotenen mäkeln zu wollen, sondern lediglich in der Absicht, auf kleine Fehler, Irrthümer und Auslassungen, wie sie der Natur der Sache nach ein jedes derartiges opus in sich bergen muß, aufmerksam zu machen und einige Fingerzeige bezüglich einer geeigneteren Stellung mancher Thiere im System zu geben, welche sich vielleicht für die nächste Ausgabe verwerthen lassen.

1. *Falagria (Aleochara) semirubra* Graëlls ist eine *Microglossa* und ist *Micr. bicolor* Perris mit ihr synonym. Der Name *semirubra* ist als der ältere (1852) dem Namen *bicolor* (1865) voranzustellen.

2. *Platyola fusicornis* Rey ist doppelt aufgeführt, das eine Mal unter dem genannten Namen — es ist irrthümlich *fuscicornis* geschrieben —, das andere Mal p. 38 als *Homalota fusicornis*. Das letztere Citat ist zu streichen.

3. *Ocalea rivularis* Mill. ist nicht identisch mit *picata* Steph., sondern eine selbstständige Art, zu welcher *latipennis* Sharp als Synonym zu ziehen ist.

4. *Ischnoglossa proluxa* und *rufo-picea* Kr. sind ein und dieselbe Art, die letztere den ausgefärbten, die erstere den unreifen Stücken derselben angehörend.

5. *Leptusa alpicola* Brancsik ist der nächste Verwandte der *Lept. eximia* und neben diese zu stellen.

6. *Lept. pulchra* mihi = *scabripennis* Rey.

7. *Aleochara lucidula* Hochh. gehört in die erste Abtheilung neben *Al. erythroptera*.

8. *Al. succicola* Thoms. ist als synonym zu *Al. moesta* Grv. gestellt. Ich glaube, daß Rey diese Art durchaus richtig beurtheilt hat, wenn er sie in seine Unterabtheilung *Homoeochara* gebracht, welche durch ein auffallend angeschwollenes 3tes Maxillartasterglied ausgezeichnet ist, wiewohl Thomson gerade dieses charakteristische Merkmal bei *succicola* nicht erwähnt; die übrigen Unterschiede jedoch, welche er, namentlich die elytra minus discrete subrugosopunctata, hervorhebt, um die vorliegende Art von *moesta* zu trennen (welche elytra punctura magis discreta vix rugulosa besitzt), sowie der Aufenthalt des Thieres „i utsipprande saft“ lassen keinen Zweifel übrig, daß wir es hier mit einer selbstständigen Art zu thun haben, welche überall, in Deutschland wenigstens, am ausfließenden Saft der Bäume häufig ist, welche aber bisher mit der sehr ähnlichen *Al. moesta* verwechselt wurde. Ich habe in diesem Jahre wiederholt meine Aufmerksamkeit auf die beiden nahe ver-

wandten Arten gelenkt: alle Stücke, welche ich am ausfließenden Saft gefunden, waren *latipalpes*. Wie *Al. moesta* ändert *Al. succicola* in der Größe vielfach ab.

9. 10. Wohl nur auf diese Größenunterschiede hin hat Rey die 3 Arten: *succicola* Thoms., *latipalpis* Rey und *sparsa* Fairm. als *Homoechara*-Arten aufgestellt, welche durch andere greifbare Merkmale nicht genügend unterschieden werden und sicherlich nur einer Art angehören.

11. *Calodera pulchella* Baudi fehlt.

12. *Pycnaraea curticolis* Thoms. ist bei *Hygropora cunctans* sowohl als bei *Oxygoda lentula* als Synonym hingestellt. Thomson selbst wirft sie (Skand. Col. IX. p. 251) mit der erstgenannten Art zusammen.

13. *Oxygoda tenuicornis* Scriba fällt mit *assimilis* Kraatz zusammen.

14. *Oxyp. forticornis* Fairm. et Bris. ist keine unausgefärbte Form der *haemorrhoea*, sondern eigene Art und neben *formiceticola* zu stellen.

15. *Oxyp. nigrofusca* Waterh. ist nach Sharp (Trans. Entom. Soc. 1871. p. 190) = *Waterhousei* Rye. Da nun letztere bei *Ox. amoena* Fairm. untergebracht ist, wird wohl erstere auch mit dieser Art zusammenfallen.

16. Ob *Homalota aquatica* und *Pertyi* bei *vicina* besser untergebracht sind als in der *merdaria*-Gruppe, ist doch sehr fraglich. *H. Pertyi* hat ihre nächsten Verwandten an *castanoptera*, *aquatica* und *incognita*, und sie würde daher am natürlichsten zwischen den genannten Arten stehen, so zwar, daß die Reihenfolge *castanoptera*, *Pertyi*, *aquatica*, *incognita* wäre.

17. An Stelle der beiden genannten Arten wäre zwischen *Hom. vicina* und *nitidula* *Hom. oraria* einzuschieben, zwischen welchen sie richtiger steht, als bei *euryptera*.

18. *Hom. truncata* mihi steht an ganz falschem Platze: sie gehört neben *immersa*.

19. Von *Hom. tibialis* sind *carpathica* und *glacialis* Mill. nicht zu trennen, welche im Carpathenzuge zumeist die erstere Art vertreten, und neben diese zu stellen.

20. *Hom. gracilicornis* und *fragilicornis* dürften am natürlichsten ihre Stellung in der Gruppe der *fluviatilis* und *meridionalis* finden, mit welchen sie auch bezüglich der Geschlechtsauszeichnung des ♂ am meisten Uebereinstimmung zeigen.

21. *Hom. punctipennis* wäre am besten im Anhang aufgeführt

worden unter den Arten von zweifelhafter Stellung in dieser Gattung, in welcher sie jedenfalls ein fremdartiges Element bildet. Möglicherweise ist mit ihr *Bolitochara Brucki* mihi als ♂ zu vereinigen. Die Beschreibung bei Kraatz läßt eine solche Annahme sehr wohl rechtfertigen, doch ist ein feststehendes Urtheil hierüber vor Ansicht eines authentischen Exemplars nicht wohl abzugeben.

22. *Hom. spelaea, subcavicola, Linderi* und *orcina* stehen dicht hintereinander. Aber der gemeinschaftliche Aufenthalt dieser vier Arten in unterirdischen Höhlen kann allein nicht maßgebend für ihre systematische Stellung sein. *H. subcavicola* und *Linderi*, zu welch letzterer *Hom. heterogastra* mihi (Stett. Zeitg. 1875. p. 373) als Synonym gehört, stehen in nächster Verwandtschaft zu *H. xanthopus* und haben dort Stellung zu nehmen; *H. orcina* mag neben *spelaea* stehen bleiben.

23. *Hom. funebris* Thoms. steht einmal als selbstständige Art vor *deformis*, das andere Mal fragweise unter *H. atrata* Sahlbg. Letztere Ansicht ist wohl die richtigere und der Name daher an ersterer Stelle zu streichen. Aber *Aleochara atrata* Sahlb. ist selbst doppelt aufgeführt, als *Homolota atrata* und *Placusa atrata*. Nachdem J. Sahlberg nach dem Zeugniß Fauvel's (Faun. Gall. Rhén. III. p. 668 Anm. 1) nachgewiesen, daß *Al. atrata*, wie schon Erichson richtig vermuthet hatte, eine *Placusa* und zwar = *nitidula* Thoms. sei, ist der Name *Homalota atrata* zu streichen und der Erichson'sche Name *clancula* an seine Stelle zu setzen.

24. *Hom. decipiens* Sharp ist keine selbstständige Art, sondern das ♀ von *H. analis*.

25. Bei *Hom. trinotata* fehlt *Hom. hybrida* Sharp, welche im Anhang aufgeführt ist. Das Thier, welches auch in Deutschland vorkommt und von mir selbst bei Grünstadt aufgefunden wurde, hat bei *trinotata* unverkennbar seinen richtigen Platz.

26. *Hom. subrecta* Rey fällt zu *H. xanthopus*.

27. *Hom. patellata* Fauvel fällt mit *pisciformis* Kr. zusammen.

28. Die Akten über *Hom. angusticollis* und *ravilla* scheinen immer noch nicht geschlossen zu sein. Nachdem Thomson seine *Hom. angusticollis* von *ravilla* getrennt (Sk. Col. IX. p. 280) und Sharp (Revis. of Hom. p. 211 Obs.) diese Trennung gutgeheißen hatte, hat sich Sharp später (Cat. Brit. Col. 1871. 9) für die Vereinigung der beiden Arten ausgesprochen, bis Fauvel (Fne Gall. Rhén. III. p. 724) eine abermalige Trennung, allerdings mit Vorbehalt, vornahm, ohne jedoch andere Unterscheidungsmerkmale als die Fühlerbildung anführen zu können. Für mich ist *H. angusti-*

*collis* nichts anderes als das ♀ von *ravilla*, und wo ich das Thier auch in der Pfalz vorgefunden, bei Dürkheim, Deidesheim, Johanneskreuz, Wattenheim, Grünstadt etc., habe ich es in beiden Geschlechtern angetroffen, so dafs ich an der Identität der beiden Arten nicht den geringsten Zweifel hege. Aber gesetzt auch, es handelte sich um 2 verschiedene Arten, so wäre es doch unstatthaft, dieselben durch eine so weite Kluft von einander zu trennen, wie dies im vorliegenden Catalog geschehen ist, und es wäre besser gewesen, nach dem Vorgange von Sharp und Fauvel auf *Hom. nigricornis* und *ravilla* gleich *palustris* und *lepida* und deren Verwandte folgen zu lassen.

29. *Hom. depressicollis* Fauv. ist zwar von Fauvel selbst mit *oblita* verglichen und zwischen *Hom. liturata* und *clancula* gestellt, hat aber nach meinem Gefühl ihre richtigere Stelle zwischen *Hom. nigricornis* und *lepida* Kr.

30. *Hom. consanguinea* mihi, welche ich in der Beschreibung selbst zu *longicornis* gestellt, erhält ihren Platz richtiger hinter *H. sordida* und *tenera*.

31. *Hom. parens* Rey ist zweimal aufgestellt, das eine Mal vor *proxima*, das andere Mal vor *castanipes*. Der erstere Platz ist der richtige.

32. *Hom. planifrons* Waterh. steht an ganz verkehrter Stelle, und es wäre überhaupt zu wünschen gewesen, dafs bei der Aufzählung und Reihenfolge der Arten die Sharp'schen Gruppen, im vorliegenden Falle die erste Gruppe bei Sharp, welche durch die Gleichartigkeit der männlichen Geschlechtsauszeichnungen eine so natürliche Abgrenzung findet, mehr Berücksichtigung gefunden hätten. *Hom. planifrons* gehört der *languida*-Gruppe an, welche die Arten *currax*, *debilicornis*, *insecta*, *longicollis*, *languida*, *paveus*, *cambrica*, *Eichhoffi* und *planifrons* in sich begreift, und durch die der letztern äufserst nahe stehende *Hom. greguria* in der natürlichsten Weise sich an die Arten der Gruppe der *Hom. elongatula* anschließt.

33. In die ebengenannte erstere Gruppe, und zwar vor *Hom. Eichhoffi*, ist weiterhin noch *Hom. appulsa* Scriba zu bringen, welche ausgelassen ist.

34. *Hom. celata* ist zwischen *picipes* Steph. und *pulchra* gestellt; sie entfernt sich aber von der ersteren durch den Mangel der beiden Borstenhaare an den hinteren Schienen und steht zu der letzteren in gar keiner verwandtschaftlichen Beziehung. Ihr richtiger Platz ist bei *Hom. zosteræ*.

35. Der *Hom. cribrata* ist schwer ihre passende Stellung anzuweisen. Bei *Hom. cauta*, wie es der vorliegende Catalog thut, ist sie schlecht untergebracht; Kraatz hat ihr, wie ich glaube mit wenig Glück, neben *Hom. nigra* Platz gemacht. Noch weniger glücklich gewählt erscheint mir der Platz, den ihr Fauvel (Faune Gall. Rhén. III. p. 674) neben *Hom. sordida* gegeben; Sharp endlich hat sie mit *Hom. notha* als Arten, deren Stellung in der Gattung schwer zu bestimmen sei, an den Schluß derselben verwiesen. Ihre natürlichste Stelle scheint sie mir hinter *H. orphana* zu finden. Wenn man nämlich die kurzflügeligen Arten, welche bei Kraatz und im vorliegenden Catalog am Schluß der Gattung stehen und ohnehin keine natürliche Gruppe bilden, dort wegläßt und anderweitig an geeigneteren Stellen innerhalb der Gattung unterbringt — *Hom. carpathica* und *glacialis* bei *tibialis*, *Hom. circellaris*, *spinicollis* und *flava* nach dem Vorgange Sharp's bei *gracilentata* und deren Verwandten, *Hom. caesula* endlich bei *Hom. aegra* — so daß die Gattung *Homalota* mit den Arten *orphana* und *cribrata* abschließen würde, so würde die letztgenannte Art, welche mit *Hom. orphana* manches Verwandtschaftliche zeigt, mit ihrer breiten, flachen Form einen sehr natürlichen Uebergang zur nachfolgenden Gattung *Placusa* bilden.

36. *Myllaena paradoxa* Scriba ist im Anhang in die Gattung *Homoëusa* eingereiht worden, wo sie besser placirt sein dürfte als in der ersteren Gattung. Sie ist daher bei dieser zu streichen.

37. *Tachinus nivalis* Motsch. und *rufitarsis* Hochh. sind an das Ende der Gattung zu *T. elongatus* zu stellen.

38. *Tachinus caucasicus* Kolen. steht als solcher im Catalog und zugleich richtig als Synonym von *Tachyporus solutus*.

39. *Tachinus cingulatus* Solsky gehört zu *marginatus* Gyll.

40. *Tachinus nigerrimus* Solsky (Bull. Mosc. 1864. II. 437), in Transcaucasien bei Tiflis und Elisabethpol, ist ausgelassen und neben *rufipes* zu stellen.

41. *Quedius fagei* Thoms. ist teste Fauvel (Fne Gall. Rhén. III. Suppl. p. 76) in der That identisch mit *Q. maurus* Sahlb., welcher als der ältere Name voranzusetzen ist und weiterhin *Q. robustus* Woll. als Synonym erhält.

42. Wenn *Quedius fallaciosus* Kr. wirklich mit *Qued. affinis* Brancsik i. l. identisch und nicht, wie Fauvel meint, = *attenuatus* Gyll. ist, so ist ihm *Qued. picipennis* Scriba als Synonym beizugesellen. Es können nicht beide als selbstständige Arten aufgeführt werden.

43. Neben *Philonthus dimidiatus* ist *Ph. suturalis* Nordm. aus dem südl. Rufsland einzufügen, welcher *Ph. transbaicalicus* Hochh. als Synonym erhält.

44. *Metoponcus tricolor* Brancsik ist mit *basalis* Aub. identisch.

45. *Domene punctatissima* Scriba ist *stilicina* Er..

46. Bei *Sunius filiformis* Latr. ist *S. anguinus* Baudi als Synonym einzureihen.

47. *Sunius fasciatus* Motsch. ist unzweifelhaft mit *pulchellus* Heer identisch.

48. *Platysthetus oxytelinus* Fauv. hat dem älteren Namen *longipennis* mihi nachzustehen.

49. Zu *Oxytelus tetratoma* Cwalin. gehört *simplex* Pand.

50. *Trogophloeus atomus* Saulcy ist sicher = *exiguus* Er.

51. Bei *Lesteva Heeri* Fauv. ist fälschlich nach dem Vorgang Fauvel's *L. punctata* Kr. als Synonym citirt. Kraatz hat bereits Deutsche Ent. Zeitschr. 1875. p. 433 nachgewiesen, daß seine *L. punctata* = *punctata* Er. ist.

52. Mit *Omalium laticolle* Kr. ist *lagopinum* J. Sahlb. synonym.

53. *Omalium nigriventre* Rosh. ist zu streichen und richtig unter *Philorinum sordidum* angeführt.

54. *Anthobium silesiacum* Letzn. = *sorbi* Gyll.; das Fragezeichen vor dem erstgenannten ist also zu löschen.

### 3. Von H. v. Kiesenwetter in Dresden.

Wir verdanken dem Dr. Stein bereits eine frühere Auflage des Schaum'schen Catalog's, begrüßen aber in dieser neuen einen sehr wesentlichen Fortschritt. Es ist eine treffliche Leistung, die dem Vernehmen nach vorzüglich von Weise herrührt. Korrektheit und große Vollständigkeit, mit welcher die zahlreichen Erscheinungen auf dem Gebiete der Entomologie bis auf die letzte Zeit nachgetragen sind, machen das Werk zu einer ganz werthvollen Uebersicht über den neuesten Stand der systematischen Entomologie. Harold hat in einer, in den Katter'schen entomologischen Heften erschienenen Besprechung die Bereitwilligkeit der Autoren, auf vorgeschlagene Restituierung älterer Namen gern einzugehen, besonders anerkennend hervorgehoben. Ich vermag in einer solchen Tendenz im Principe kein Verdienst zu finden. Es ist zuzugeben, daß die Verfasser, dann wenn von unverdächtiger

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [22\\_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Eppelsheim Eduard

Artikel/Article: [2. Ueber Staphylinen; von Dr. Eppelsheim in Grünstadt. 170-176](#)